

der ehrenfelder



Monatsmagazin für das Ehrenfeld

Nr. 197 Mai 2026

Verkaufen will gelernt sein

WoMaKids starten in die Saison. Seite 4

Parkdauer wird auf zwei Stunden erhöht

Änderungen entlang der Hattinger Straße. Seite 5

„Catarina“ zeigt Kraft des Theaters

Inszenierung fordert Publikum auf, sich zu verhalten. Seite 6



Mehr Klarheit, mehr Stil: GEHRMANN setzt neue Akzente

Moderne Brillenglastechnologie trifft auf individuelle Stilberatung

Gutes Sehen und gutes Aussehen gehören bei [si:]u GEHRMANN zusammen: „ZEISS ClearMind Gläser“ versprechen mehr Sehkomfort im Alltag. Der exklusive „Silhouette Style Day“ am 19. Juni ergänzt das Angebot um persönliche Stilberatung.

Sehen ist Alltag – und doch verändern sich die Anforderungen. Bildschirme, schnelle Blickwechsel und visuell anspruchsvolle Umgebungen fordern die Augen zunehmend. Genau hier setzt eine neue Generation von Brillengläsern an, die jetzt auch bei Augenoptiker GEHRMANN an der Kortumstraße erhältlich ist.

Wenn Sehen leichter wird
Mit den ZEISS ClearMind Brillengläsern geht es nicht nur um scharfes Sehen. Sie wurden



Inhaber Dirk Gehrman nimmt sich in seinem Geschäft an der Kortumstraße 37 Zeit für die persönliche Beratung. Foto: privat

gezielt dafür entwickelt, die kognitive Belastung zu reduzieren und das Sehen insgesamt angenehmer zu machen. Denn wenn das Bild nicht ganz klar ist, muss das Gehirn stärker arbeiten, um Informationen zu verarbeiten – mit spürbaren Auswirkungen auf Konzentration und Wohlbefinden.

Die zugrunde liegende Technologie analysiert das natürliche Sehverhalten und optimiert die Brillengläser so, dass Klarheit genau dort entsteht, wo sie im Alltag gebraucht wird. Das Ergebnis: größere Bereiche scharfen Sehens, fließende Übergänge und eine schnelle Eingewöhnung.

Style Day mit Preisvorteil
Neben der Technik spielt bei GEHRMANN auch die passende Fassung eine zentrale Rolle. Am 19. Juni steht ein exklusiver Silhouette Style Day auf dem Programm. Eine Farb- und Stilberaterin des Herstellers nimmt sich Zeit für eine individuelle Beratung – von der passenden Form bis zur idealen Farbwirkung. Acht Termine stehen an diesem Tag zur Verfügung, jeweils eine Stunde lang und mit viel Raum für die persönliche Stilberatung. Beim Kauf einer Brille wird diese individuelle Beratung im Wert von rund 200 Euro nicht berechnet. Zusätzlich gibt es am Aktionstag einen Preisvorteil von 50 Euro beim Kauf einer Silhouette-Brille. Termin anfragen unter: www.siju-gehrmann.de



11



Pocket-Park lädt zum Naschen ein

18



Aufstieg in die 2. Bezirksklasse



JZI
JENNIFER ZIMMERMANN IMMOBILIEN

*Ich freue mich
auf Ihren Anruf*

**Ihre Immobilie in kompetenten Händen.
Optimal verkaufen und vermieten
dank langjähriger Erfahrung.**



Telefon 0172 - 53 44 040
E-Mail info@zimmobilien.ruhr
Website www.zimmobilien.ruhr

auto-**Feix**.de



OPEL

info@auto-feix.de
Bo: 0234 - 307080
Wit: 02302-202020





BESTE
2018



BESTE
2019

B0-Zentrum: Oskar-Hoffmann-Str.63-69
 B0-Stadion: Castroper Str. 180-188
 Wit: Dortmunder Str. 56

7



**Rollentausch: Interview mit
Mona Vojacek Koper**

9



**Mark Oliver Bögel rezitiert
„Im Atem der Zeit“**

14-16 Termine im Ehrenfeld

16 Gottesdienste im
Ehrenfeld

10 Wochenmarkt: Kartoffeln
und Gartenkräuter

editorial

Liebe Ehrenfelder!

manchmal zeigt sich erst im Kleinen, was im Großen längst passiert. Auf dem Wochenmarkt stehen bei den WoMa-Kids Kinder hinter dem Verkaufsstand, die sich Dinge zutrauen, die ihnen vorher selbst nicht ganz geheuer waren: ansprechen, rechnen, Verantwortung übernehmen – und dabei über sich hinauswachsen. Zur gleichen Zeit stellt das Schauspielhaus mit „Catarina“ eine ganz andere Frage: Was passiert, wenn die nächste Generation nicht einfach übernimmt, sondern beginnt, Gewohntes infrage zu stellen? Wenn Traditionen ins Wanken geraten, weil jemand anders entscheidet als erwartet? Zwischen Marktstand und Bühne liegt eine gemeinsame Erfahrung: Veränderung beginnt oft dort, wo jemand den Mut hat, einen Schritt weiterzugehen als vorgesehen. Und genau daran wächst eine Generation – im Kleinen wie im Großen.



Herzlichst
Michael Zeh.



AN- & VERKAUF VON

**MÜNZEN, MEDAILLEN,
EDELMETALLEN & SCHMUCK**

KAPPAAN & MADES
MÜNZENHANDEL SEIT 1995

Brüderstraße 2 44787 Bochum
0234 6408020 0177 343 58 99




www.pkgmbr.com

OLLYS EINWURF

Drücken Sie 1 für pure Verzweiflung

Ob Computer und künstliche Intelligenz Fluch oder Segen sind, mag jeder selbst entscheiden. Fest steht, Fortschritt kündigt sich nicht an, er geht einfach ans Telefon. Meldete sich einst eine freundliche Stimme mit „Arztpraxis Blutleer, guten Tag, was kann ich für Sie tun!“, flöten heute körperlose KI-Stimmen namens Lea, Aron oder Ben ihre Namen in die Muschel. Theoretisch eine schöne Idee, praktisch oft nicht zielführend. Auf die Frage „Wie kann ich Ihnen helfen?“ bitte ich um einen echten Gesprächspartner. Das wird freundlich verneint, also versuche ich es mit: Ich brauche einen Termin. Das hat R2D2 nicht verstanden, da sein Audiokanal scheinbar nicht korrekt kalibriert ist. Also wiederhole ich mein Begehren und zwar so, als spräche ich mit einem Dreijährigen. Die Antwort: Sie benötigen ein Rezept? Nein, ICH BENÖTIGE EINEN TERMIN! KI-gestützte Telefonie scheint eine neue Bürokratieform zu sein, die sich nicht mehr hinter Schaltern versteckt,



sondern in Telefonleitungen lauert. Witzig ist, dass diese Systeme mit großem Aufwand programmiert werden, um einfache Anfragen zu beschleunigen, scheitern aber genau daran. Dinge, die einst schnell erledigt waren, sind heute ein Hindernislauf durch Algorithmen und Entscheidungsbäume, deren einziger Ausgang „Das ist zurzeit leider nicht möglich“ lautet. Vielleicht versuche ich es mal auf Latein oder singe mein Anliegen. Einmal resignierte einer dieser Code-Klugscheißer und ich entlockte ihm eine E-Mail-Adresse. Stolz verschickte ich meine Frage. Die Antwort kam prompt: Hier ist Nestor, Ihr persönlicher KI-Chatbot, Sie benötigen ein Rezept?

Verkaufen will gelernt sein WoMaKids starten in die Saison

Eisbären, Stinktiere und Waschbären tummeln sich noch bis Mitte Mai donnerstags auf dem Wochenmarkt. Es sind die dritten Klassen der Drusenbergschule, die die dritte Saison der WoMaKids eröffnet haben.

Auch wenn die Besucher des Wochenmarkts das gar nicht so bemerken: Es sind jede Woche andere Kinder, die den WoMaKids-Stand betreuen. Da die dritten Klassen der Drusenbergschule dreizügig sind, teilen sich die drei Klassen den Donnerstag auf. Maximal 90 Minuten dürfen die Kleingruppen den Stand betreiben, dann kommt die nächste Gruppe. Mit den insgesamt fünf Terminen kommt jeder Grundschüler einmal dran.

„Am Anfang ist es immer ein bisschen wuselig bis jeder seine Aufgabe gefunden hat“, sagt Janne Kedzia, die das Projekt bis Sommer betreut, „auf jeden Fall genießen die Kinder die Abwechslung vom Unterricht im Klassenzimmer.“ Stand aufbauen, Preisschilder schreiben, bedienen, wiegen, rechnen, kassieren – all das gehört zu den Aufgaben der Wochenmarkt-Kids. Nicht alles klappt sofort und liegt den jungen Händlern im Blut. Auch gute Matheschüler kommen beim Rechnen schon mal ins Straucheln unter der Beob-

achtung der Erwachsenen, obwohl die meisten Geduld haben und Verständnis zeigen. „Auch die Wochenmarktbesuchenden anzusprechen und zu fragen, ob sie etwas einkaufen wollen, kostet manche Überwindung“, hat die 24-Jährige Bochumerin, die



Drusenbergschüler betreuen bis Ende Mai den WoMaKids-Stand. Foto: 3satz/Kantus

Grundschullehrerin werden will, beobachtet, „wenn sie dann erfolgreich sind, ist die Freude umso größer.“ Dem einen oder anderen hilft es gerade zu Beginn des Einsatzes, wenn Mama, Papa oder die Großeltern am Stand auftauchen und bei ihrem Nachwuchs einkaufen. Die wiederum sind stolz auf ihren Nachwuchs und kaufen gern noch ein bisschen mehr ein als ursprünglich geplant.

LUEG
SEIT 1872
BESTATTUNGEN

Der letzte Abschied
liebevoll & individuell

Brenscheder Straße 15 · 44799 Bochum · Telefon 0234-588 48 30
Hattlinger Straße 223 · 44795 Bochum · www.bestattungen-lueg.de

hohmann
ORTHOPÄDIE-SCHUHECHNIK
Oskar-Höfmann-Str. 30
44789 Bochum
02 34 - 53 08 89 91

Öffnungszeiten: Mo. - Do. 8.30 - 13.00 Uhr und 14.00 - 17.30 Uhr
Fr. 8.30 - 13.00 Uhr und 13.30 - 17.00 Uhr

Wir erschaffen PERFEKTION.

hohmann-schuhechnik.de

Parkdauer wird auf zwei Stunden erhöht

Änderungen entlang der Hattinger Straße / Neue Zone für Anwohnerparken

Für ein Dauerthema im Ehrenfeld ist eine Lösung in Sicht. Im Sommer wird es Veränderungen bei der Ausgestaltung der Parkzonen geben. Seit einiger Zeit engagiert sich die SPD im Ehrenfeld für dieses Thema. „Die neue Regelung wird viele Verbesserungen für Anwohner und Gewerbetreibende im Viertel bringen“, meint Jens Matheuszik, Vorsitzender der SPD Ehrenfeld.



Jens Matheuszik setzte sich für längere Parkzeiten an der Hattinger Straße ein. Foto: 3satz

Das Thema ist schon mehrere Jahre alt. Der Parkdruck ist im Ehrenfeld besonders groß. Dichte Wohnbebauung, enge Straßen und die Nähe zur Innenstadt machten Parkplätze im Viertel schon immer zu einem kostbaren Gut. Deshalb wurde schon vor vielen Jahren das Anwohnerparken eingeführt, zusätzlich gab es viele Zonen, in denen nur mit Parkscheibe eine Stunde lang geparkt werden durfte. „Wer nur mal kurz beim Bäcker Brötchen holen wollte, kam mit den kurzen Zeiten klar, doch wer einen Friseurtermin hat oder in einem Restaurant etwas essen will, kam mit 60 Minuten selten hin“, erläutert Matheuszik die Forderung, warum die Parkdauer verlängert werden sollte. Eine Befragung von Anwohnern und Geschäftsleuten hatte ergeben, dass im Schnitt eine Parkdauer von 134 Minuten gewünscht wurde. „Das lässt

sich natürlich nicht umsetzen“, sagt Matheuszik, „aber die jetzt vorgesehenen zwei Stunden sind ein guter Kompromiss um alle Bedürfnisse unter einen Hut zu bekommen.“ Mit der Umstellung auf zwei Stunden soll auch der „Parkzeit-Flickenteppich“ beseitigt werden. So ist zurzeit an der Hattinger Straße nur eine Stunde möglich, beispielsweise in Teilen der Alten Hattinger Straße zwei Stunden, nur wenige Meter entfernt aber auch wieder nur eine Stunde. Eine weitere Änderung gibt es bei den Anwohner-Parkzonen. Zurzeit gibt es noch zwei Zonen, eine östlich und eine westlich der Königsallee. Rund um das Bergmannsheil sollte eine dritte Zone eingerichtet werden. Die Folge: Das Anwohnerparken im westlichen Ehrenfeld wäre in zwei

Zonen aufgeteilt und manch Anwohner hätte eine Straße weiter nicht in der angrenzenden Zone parken dürfen, weil der Kennenbuchstabe ein anderer gewesen wäre. Durch die Änderung der Straßenverkehrsordnung durch den Bund ist aber eine Anwohnerparkzone erlaubt, die, nicht wie früher nur rund einen Kilometer Durchmesser haben durfte, nun auch 1,5 Kilometer umfassen darf. „Durch entsteht im westlichen Ehrenfeld eine einzige Zone“, sagt Matheuszik. Geplant ist die Ausweitung

des Anwohnerparkens und die Ausweisung der Parkdauer für diesen Sommer. Der genaue Zeitpunkt ist aber noch unklar, denn eine Umstellung in den Sommerferien könnte für einige Anwohner unangenehme Folgen haben. Denn sollte jemand im Urlaub sein, könnte das Auto für die Neuausweisungen im Weg, also im temporären Parkverbot, stehen. „Optimal wäre es natürlich, wenn das noch vor den Sommerferien klappen würde“, sagt Matheuszik.

KÜCHEN RENOVIERUNG

mit neuen Fronten,
INDIVIDUELL nach Wunsch



Rufen Sie uns an: **PORTAS**

☎ 02302 - 392 8164

🌐 breuer.portas.de

erzähl's deinem
FRISEUR

www.herzblut-bochum.de





Vor Ort
und online





APOTHEKE

am Schauspielhaus

Ihre Gesundheit
in der Hauptrolle



20%
Rabatt*

auf einen Artikel
Ihrer Wahl!

Alles Gute zum Muttertag

*Gültig bei Vorlage dieses Coupons und nur auf Lagerartikel.
Ausgenommen verschreibungspflichtige Arzneimittel, Rezepturen,
Medizinprodukte, Angebote, Masken und Schnelltests.
Aktionen sind nicht kombinierbar – gültig bis 31.05.2026

Apothek am Schauspielhaus • Sahra Sarajian
Königsallee 18 • 44789 Bochum
Mo - Fr: 8.30-18.30 Uhr • Sa: 9.00-13.30 Uhr
☎ 0234/337424 ✉ info@apotheke-schauspielhaus.de

„Catarina“ fordert Publikum auf, sich zu verhalten

Zuschauerreaktionen zeigen, welche Kraft Theater haben kann

Die Premiere des Stücks „Catarina oder Von der Schönheit, Faschisten zu töten“ hat großes Aufsehen erregt. Dass das Publikum auf die Inszenierung reagieren würde, war klar, aber nicht wie. Über ein Stück, das Theatergeschichte schreibt. Allein im Mai wird das Stück dreimal im Schauspielhaus aufgeführt. Wie stark das Publikum vor allem auf den Monolog des Faschisten am Ende des Stücks reagiert, wenig vorhersehbar. Allerdings gab es nach den heftigen Reaktionen am Premierenabend im Februar keinen vergleichbaren Aufruhr mehr: Laute Zwischenrufe, eine geworfene Orange und Versuche, den Schauspieler Ole Lagerpusch, der den Faschisten spielt, von der Bühne zu holen.



Die extremen Situationen im Stück verlangen dem Publikum viel ab. Foto: Armin Smailovic

Auch die Uraufführung der portugiesischen Originalfassung vor einigen Jahren hatte starke Reaktionen im Publikum provoziert. „Aber das war im Umfeld eines Festivals, vom Publikum her gar nicht zu vergleichen“, sagt Dorothea Neweling, die die Inszenie-

rung in Bochum als Dramaturgin begleitet, „wir haben mit Reaktionen gerechnet, aber nicht damit, dass ein Schauspieler angegriffen wird, der seine Rolle spielt.“

Das Schauspielhaus hat mit zusätzlichem Sicherheitspersonal reagiert; nötig war es seitdem nicht. Allerdings erweist sich das nun nach jeder Aufführung stattfindende Publikumsgespräch als goldwert. Dort kommen die Dramaturgin und in der Regel zwei der Schauspieler mit dem Publikum in einen konstruktiven Dialog.

Die Beiträge sind höchst kontrovers. „Wer von den Anwesenden hier würde schießen“, fragt ein Mann beim Publikumsgespräch im April. Er spricht mit Akzent und hat möglicherweise einen Migrationshinter-

grund. „Ich kann die Intention seiner Frage nachvollziehen“, ordnet Neweling ein, „ich bin mir sicher, dass er am eigenen Leib schon Rassismus erfahren musste.“ Wer aus einem anderen Kontext komme, reagiert anders. „Deshalb lassen wir das Publikum auch nach der Aufführung nicht allein.“ Klar ist: Das Stück polarisiert, und genau das ist gewollt. „Diese Inszenierung zeigt, welche Kraft Theater haben kann, wenn es seine Möglichkeiten ausspielt“, erklärt die Dramaturgin. „Es ist schwer, die großen Widersprüche des Stücks auszuhalten, es zwingt das Publikum geradezu, sich zu verhalten. Allein deshalb wird es in die Theatergeschichte eingehen.“ Die Nachfrage ist riesig: alle Vorstellungen im Mai sind nahezu ausverkauft.



Auf der Bühne verkörpern die Schauspielerinnen eine Rolle – hier kommt die Figur selbst zu Wort. In dieser Serie treffen wir Charaktere aus aktuellen Inszenierungen des Schauspielhauses im Interview, diesmal Beatriz aus dem viel diskutierten Stück „Catarina oder Von der Schönheit, Faschisten zu töten“. Sie ist eine der beiden Schwestern, die in die Familientradition eingeführt werden, jedes Jahr einen Faschisten zu erschießen. Während Beatriz noch Zeit hat, ist ihre Schwester Sara jetzt mit Töten an der Reihe, aber zwischen Zweifel und Pflichtgefühl hin- und hergerissen.

ROLLENTAUSCH

... wenn die Figur spricht

„Macht der Worte ist nicht so stark, wie ich es mir wünschen würde“

In „Catarina oder Von der Schönheit, Faschisten zu töten“ bringen Tradition und Selbstaufgabe eine Familie an ihre Grenzen

Sind Sie ein Familienmensch?

Absolut! Familie ist das Wichtigste auf der Welt.

Was verbinden Sie mit Schönheit?

Gerechtigkeit.

Ihr Onkel Pedro lebt auf dem Hof, alle anderen kommen einmal im Jahr für dieses besondere Familientreffen dorthin. Wie eng sind Sie miteinander?

Sehr eng. Durch meine große Naturverbundenheit kann ich mir vorstellen, den Hof zu übernehmen.

Sie alle sind einmal im Jahr Catarina, eine junge Frau und Mutter, die im Mai 1954 zu Zeiten der portugiesischen Diktatur von einem Faschisten erschossen wurde. Ihre Urgroßmutter war eng mit ihr befreundet. Wie nah fühlen Sie sich Catarina?

Extrem nah. Ich bin mit ihrer Geschichte aufgewachsen. Manchmal fühle ich mich Catarina näher als meiner eigenen Mutter, die uns vor dem Einschlafen ihre Geschichte vorgelesen hat.

Ihre Mutter ist sehr hart zu Ihnen und zu sich selbst. War das

schon immer so?

Sie ist seit jeher eine traditionsbewusste Frau und ich habe großen Respekt vor ihr. Aber ich glaube, sie geht so mit mir um, weil sie mich auf die Realität vorbereiten will und nicht aus Bosheit.

Seit 73 Jahren gibt es in Ihrer Familie die Tradition, jedes Jahr einen Faschisten zu entführen und zu erschießen – als Rache an der Ermordung Catarinas. Sie und ihre Schwester waren oft dabei, mussten bisher aber nicht töten. Sie selbst sind in zwei Jahren an der Reihe. War es für Sie bisher klar, der Tradition zu folgen?

Kein Kommentar.

Wie ist Ihr Verhältnis zu ihrer Schwester Sara, die in diesem Jahr das erste Mal selbst eine Pistole in die Hand nehmen muss?

Obwohl wir so unterschiedlich sind, sind wir sehr eng. Ich blicke zu ihr als große Schwester auf.

Sara ist die erste in der Familie, die Zweifel an der Tradition äußert. Was löst das bei Ihnen aus?

Verzweiflung und Schockstar-

re. Wir haben alle unsere Rolle im Familienkonstrukt! Meine Schwester hat immer alles richtig gemacht und durfte alles tun, was sie wollte. Ich habe mich immer um ihr Ansehen bemüht und es nicht er-

reicht. Jetzt gerät das alles ins Wanken. Welche Rolle habe ich jetzt in der Familie? Ehrlich gesagt, weckt Saras Verhalten tief in mir begrabene Zweifel.

Sie sind mit der ständigen Auseinandersetzung des Begriffs „Faschist“ aufgewachsen. Ist er immer noch derselbe wie vor 73 Jahren?

Er verändert sich und es ist gefährlich, ihn in seinem historischen Bezug zu belassen. Er ist stark auf Frauenhass konzentriert und wir erleben aktuell ein gruselig verdrehtes Comeback der traditionellen Rolle der Frau. Dinge können wiederkommen, vielleicht extremer als zuvor.

Sie sind seit kurzem Veganerin, was gleich zu Beginn das Familientreffen aus dem Tritt bringt. Ist das ein Zeichen, dass die nachfolgende Generation Traditionen in Frage stellt?

Ich bin seit 5 Jahren Veganerin! Meine Familie ignoriert das gekonnt. Mein Onkel Rui behauptet, ich würde meinen Veganismus allen aufzwingen. Aber ich tue das nur für mich.

Spurlos scheint die Tradition an Ihrer Familie nicht vorgegangen zu sein: Ihre Mutter ist Alkoholikerin, ihr Onkel Pedro spricht am liebsten mit Bäumen und



Mona Vojacek Koper verkörpert Beatriz, eine der beiden Schwestern, die in die Tradition der Familie eingeführt werden. Foto: Armin Smailovic

Ihr Cousin Marco hat sich in die Welt der Musik geflüchtet. Warum haben sich alle der Familientradition untergeordnet?

Sie haben nicht alles untergeordnet. Aber es gibt Dinge, für die es sich lohnt, zu sterben. Die so wichtig sind, dass jegliche Bedürfnisse dem unterzuordnen sind.

Ihre Schwester fragt, ob Töten ein Verrat an der Macht der Worte sei? Können Sie das als junge, selbstbewusste Frau nachvollziehen?

Klar kann ich das nachvollziehen. Aber die Macht der Worte ist nicht so stark, wie ich es mir wünschen würde. Das merkt man allein an der Diskussion über Veganismus mit meinem Onkel.

Haben Sie Angst vor der Zukunft?

Ja. Gleichzeitig möchte ich nicht resignieren und tatenlos zusehen. Wenn ich mir die aktuellen Entwicklungen in Richtung Autokratie ansehe, bekomme ich schon Angst. Trotzdem können wir tagtäglich etwas dagegen tun.

Catarina oder Von der Schönheit, Faschisten zu töten: 20./30.05.26, 19.30 Uhr, 31.05.26, 17 Uhr Kammerspiele. Das Interview führte Vicki Marschall mit der Schauspielerin Mona Vojacek Koper.

www.mirhoff-fischer.de

Buchhandlung
Mirhoff & Fischer

Pieperstraße 12
44789 Bochum
Telefon: 0234/
9783170

Kompetenzzentrum informiert und inspiriert

Diakonie Ruhr: Beratungszentrum für Leben, Wohnen und Pflege im Alter hat an der Bongardstraße 19 seine Türen geöffnet

Das Stadthaus Leben, Wohnen und Pflege im Alter feierte am 14. April nach einer intensiven Phase der Modernisierung und inhaltlicher Weiterentwicklung seine Wiedereröffnung an der Bongardstraße 19 im Herzen der Bochumer Innenstadt.

Aus diesem Anlass lud das Team des Beratungs-, Informations- und Vermittlungszentrums der Diakonie Ruhr zu einer After-Work-Party mit Begrüßungsgetränken, Snacks und DJ ein. In ungezwungener Atmosphäre standen die Ansprechpersonen des Teams bis in den Abend hinein für persönliche Gespräche zur Verfügung. Für die interessierten Besucherinnen und Besucher gab es zunächst Kaffee und Kuchen, später wurde dann bei Loun-



In modernen und hellen Räumen erfolgen die Beratungsgespräche der Mitarbeitenden mit den Interessierten, die Hilfe und Orientierung suchen.

ge-Musik die traditionelle Currywurst gereicht. Mit frischem Konzept, erweiterten Angeboten und einem offenen, einladenden Ambiente setzt das Zentrum neue Maßstäbe für die Beratung und Unterstützung im Alter. „Wir wollten einen Ort schaffen, der nicht nur informiert, sondern inspiriert“, sagt Einrichtungsleiterin Ilka Genser.



Auf große Resonanz stieß am 14. April die Eröffnung des Stadthauses der Diakonie Ruhr. Schnell wurde deutlich, wie groß der Informationsbedarf zum Thema Pflege im Alter ist.

„Ein Haus, das Menschen Mut macht, Perspektiven eröffnet und zeigt, wie vielfältig und selbstbestimmt das Leben im Alter gestaltet werden kann.“ Das Stadthaus Leben, Wohnen und Pflege im Alter präsentiert sich als moderner Treffpunkt für alle Fragen rund um selbstbestimmtes Wohnen im Alter, Pflege- und Unterstützungsangebote, Vorsorge, Teilhabe und Lebensgestaltung sowie Entlastungsangebote für Angehörige. Mit neuen Beratungsformaten und einem erweiterten Netzwerk an Kooperationspartnern wird das Zentrum zum Dreh- und Angelpunkt für alle, die Orientierung suchen oder aktiv planen möchten. „Es geht ja oft um einen Notfall, bei dem schnelle Hilfe geboten ist“, sagt Jens Fritsch, Geschäftsführer der Diakonie Ruhr Pflege, und ergänzt: „Wir haben an diesem Ort ein niedrigschwelliges Angebot für alle Fragen und beraten Hilfesuchende gerne persönlich.“ Der Umzug in eine Pflegeeinrichtung stellt eine tiefgreifende Veränderung im Leben eines Menschen und seiner Angehörigen dar. Dieser Schritt ist deshalb mit vie-

len Fragen, Sorgen und auch Erwartungen verbunden. Mit Empathie, langjähriger Erfahrung und in vertrauensvoller Atmosphäre berät die Diakonie Ruhr innerhalb eines umfangreichen Spektrums. Thematisch geht es dabei unter anderem um die stationären Pflegeeinrichtungen, um die

Ambulante Pflege, Entlastungsdienste, Kurzzeitpflege, Pflegegemeinschaften mit Demenz oder um die Vermittlung eines Tagespflege-Platzes.

Das Stadthaus Leben, Wohnen und Pflege im Alter befindet sich mitten in der Bochumer Innenstadt. Durch die exponierte Lage, die an die Einkaufsstadt angepassten Öffnungszeiten (Mo. - Fr. 10 bis 16 Uhr) und das auffällig gestaltete Schaufenster werden

Menschen angesprochen und eingeladen, das Stadthaus aufzusuchen. Die gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr ermöglicht es auch Menschen ohne Auto, komplikationslos das Stadthaus zu erreichen.

Weitere Informationen: www.diakonie-ruhr.de/stadthaus



Das Foto zeigt (v.l.) Stadthaus-Leiterin Ilka Genser, Jens Fritsch, Geschäftsführer der Diakonie Ruhr Pflege, und Gratulantin Evelyn Langenbrink vom Vermieter Ruhr Wohnen GmbH. Fotos (3): 3satz

Kontakt:

Diakonie Ruhr Pflege gGmbH
Stadthaus – Leben, Wohnen und Pflege im Alter
Ilka Genser, Leitung Stadthaus
Bongardstraße 19, 44787 Bochum
Fon: 0234 9146-4444
Mail: stadthaus@diakonie-ruhr.de

Kultureller Blick auf „Das andere Amerika“

Bochumer Tage für Neue Musik – Konzerte, Werkstatt und Vortrag

Im Jahr 2026 wird das jährliche Festival für Neue Musik, das der Bochumer Kulturraum Melanchthon-Kirche veranstaltet, unter dem Titel „Das andere Amerika“ stehen. Angesichts aktuell verstörender Nachrichten aus den USA möchte der Veranstalter die Weltoffenheit und liberale Vielschichtigkeit des US-amerikanischen Kulturlebens und seine Bedeutung für die Avantgarde in Kunst und Musik beleuchten.

Die Bochumer Tage für Neue Musik des Kulturraum Melanchthon-Kirche sind ein nachhaltiger Baustein des kulturellen Lebens der Stadt Bochum und prägen seit gut zwei Jahrzehnten im Frühjahr das musikalische Leben der Stadt. Die Bochumer Tage für Neue Musik werden durch das Kulturbüro der Stadt Bochum gefördert.

Das Festival ist ein Netzwerkprojekt von Kulturorten, Künstlerinnen und Künstlern. In diesem Jahr steht der Kulturraum Melanchthon-Kirche in Kooperation mit der Ev. Stadtakademie Bochum, dem Ensemble Horizonte, Detmold, dem Ensemble für Neue Kammermusik an der TU-Dortmund und dem Bochumer Komponisten und Pianisten Jona Kümper.



Ludwig Kaiser organisiert als Künstlerischer Leiter des „Kulturraums Melanchthonkirche“ die Bochumer Tage für Neue Musik. Foto: privat

Die Veranstaltungen in der Melanchthonkirche an der Königsallee im Überblick:

Pfingstmontag, 25. Mai, 18 Uhr: Das andere Amerika, Musik von Frederic Rzewski, George Crumb, Morton Feldman, David Lang u.a. Mit dem Ensemble Horizonte und der Kantorei an der Melanchthonkirche, Leitung: Dr. Jörg-Peter Mittmann und Ludwig Kaiser, Eintritt: 18 bzw. 10 Euro.

Samstag, 30. Mai, 18 Uhr: Im Atem der Zeit – Sehnsucht Amerika, Musik und Texte von Ernst Krenek, Arnold Schönberg, Mauricio Kagel u.a., Rezitation: Mark Oliver Bögel, Singende Säge: Nicholas Bardach, Klavier und Orgel:

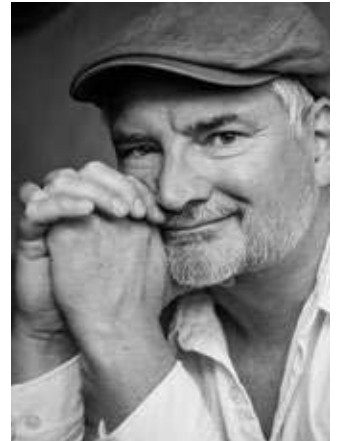
Ludwig Kaiser, Eintritt: 16 bzw. 8 Euro.

Donnerstag, 4. Juni, 18 Uhr: New York 1960, Musik von John Cage, Morton Feldman und Jazz, Klavier: Jona Kümper, Eintritt: 10 bzw. 5 Euro.

Mittwoch, 10. Juni, 19.30 Uhr: Tradition der Traditionslosigkeit, Bildende Kunst und Musik der ‚New York School‘, Vortrag mit Klangbeispielen, Referent: Ludwig Kaiser, Eintritt: 8 bzw. 5 Euro, im Verbund mit der Evangelischen Stadtakademie Bochum.

Samstag, 13. Juni, 18 Uhr: Horizont Amerika, ein moderiertes Orgelkonzert mit Musik von Charles Ives, John Cage und Morton Feldman, Orgel: Ludwig Kaiser, Eintritt: 10 bzw. 5 Euro.

Freitag, 19. Juni, 21 Uhr: Telephones and Birds, eine Soirée



Mark Oliver Bögel rezitiert Texte von Krenek, Schönberg und Kagel in der Melanchthonkirche. Foto: Bernd Brundert

mit Musik von John Cage, Tom Johnson und Moondog Ensemble für Neue Kammermusik an der TU Dortmund, Leitung: Dr. Maik Hester, Eintritt: 16 bzw. 8 Euro.

Heizungs-Systeme

GAS

Bodsanierung komplett...

Sanitär-technik

Abfallverwertung

Schwimmwagen

Regenwassernutzung

Beratung und Planung

Kundendienst

SCHIWON

GmbH

Sanitär- und Heiztechnik

44803 Bochum · Liebfrauenstr. 14

Tel. 0234/35 10 59

Priv. 0234/31 39 09

Fax 0234/36 11 77

www.schiwongmbh.de

service@schiwongmbh.de

TheaterTotal spielt

Wie es euch gefällt

Komödie von William Shakespeare

Termine:
05. und 06. Juni 2026 · 19:30Uhr
07. Juni 2026 · 17:00Uhr
 weitere Spieltermine www.theatertotal.de

Reservierung:
tickets@theatertotal

Kartenservierung

Wir freuen uns auf Sie!

Identität ist ein Kostüm.
 Liebe ein Risiko.
 Freiheit ein Experiment.

TheaterTotal
Königsallee 171 | 44789 Bochum

La Ratte-Kartoffeln und Container-Töpfe

„Wonnemonat“ Mai zeigt sich auch in den Händler-Sortimenten

Der Mai steht für den Höhepunkt des Frühlings, für blühende Natur und mildere Temperaturen. Auch im Angebot der Markthändlerinnen und -Händler spiegelt sich der „Wonnemonat“ wider. Davon können sich die Bewohner des Ehrenfelder Quartiers jeweils donnerstags in der Zeit von 8 bis 14 Uhr selbst überzeugen, wenn sie ihr Weg zum beliebten Wochenmarkt auf dem Hans-Ehrenberg-Platz führt.

Die Maischolle steht deshalb auch beim Kettwiger Fischhaus auf dem Angebotszettel. Die in Nord- oder Ostsee gefangene Scholle ist bekannt für ihr zartes und mildes Fleisch und gilt als Delikatesse. Aus der Frischfisch-Abteilung ist auch die Dorade (19,90 Euro/kg) zu empfehlen und für den Grill gibt es die Black Tiger Garnelen (4,99 Euro/100 gr.). Im Angebot sind die Jakobsmuscheln (4,99 Euro/100 gr.) erhältlich. Und zur Unterstützung des Frühlings-Feelings gibt es den Meeresfrüchte-Salat (4,99 Euro/100 gr.) mit feiner Zitro-



Frischen Fisch bringt das Kettwiger Fischhaus auf den Ehrenfelder Wochenmarkt. Foto: 3satz

nennote.

Nachgefragt beim Kartoffelhandel Sieg ist die Annabelle (3,20 Euro/kg, 8 Euro/2,5 kg), die zur neuen Ernte aus Zypern zählt. Eine Spezialität ist die französische La Ratte-Kartoffel, die es nicht durchgängig durch das Jahr zu kaufen gibt. Aktuell ist das Kilo für 4,95 Euro erhältlich. Das Eier-Sortiment umfasst beim Händler nahezu alle Größen: vom XXL-Doppeldotter-Ei (55 Cent/Stück) bis

zu den kleinen Wachteleiern (4 Euro/Paket). Eine wichtige Zutat für die Küche ist außerdem der bei Sieg erhältliche frische Knoblauch (2 Euro pro Knolle).

Weißer und grüner Spargel vom Nachbarn kann Obst- und Gemüsebauer Wilhelm Weitz den Kundinnen und Kunden im Ehrenfeld anbieten. Dazu gibt es aus dem eigenen Anbau frischen Rhabarber, der nicht geschält werden muss, und süße Erdbeeren.

Ebenfalls aus dem eigenen Anbau am Niederrhein kommen Schlangen-, Mini- und Einlege-Gurken, alle frischen Kräuter sowie die neue Ernte von Kohlrabi und Fenchel. Damit noch nicht genug: Zum Sortiment von Bauer Weitz gehören auch Roter Rettich, Bundmöhren, Mangold sowie alle Kopfsalate.

Christine Gutowski von der Wittener Gärtnerei Blümel empfiehlt mit Blick auf den Frühling ihre Gartenkräuter, wie Rosmarin, Salbei oder Thymian. Bei ihr zu kaufen gibt es außerdem Gemüsepflanzen (Salat, Tomate, Gurke) sowie Sommerblumen (Geranien, Petunien) in verschiedenen Farben und Größen. Das reichhaltige Angebot aus der Gärtnerei schließt auch Container-Töpfe, Stämmchen als Stauden und Sommerblumen sowie gekauften Schnitt mit ein.

automobilcenter
weitmar gmbh

- Renault Vertragshändler
- Dacia und Suzuki Servicepartner
- HU/AU täglich (TÜV Rheinland)
- Verkauf Neu- und Gebrauchtwagen
- Wohnmobilvermietung
- Alle Service- und Wartungsarbeiten

elsa-brändström-str. 31 44795 Bochum 0234/ 41 75 76-0
www.ac-weitmar.de

Bestattungshaus
Sternemann

Umfassende Trauerhilfe
jederzeit erreichbar

Hattinger Str. 52
44789 Bochum
Tel. 0234 37041
www.sternemann-bochum.de

Bestattungsvorsorge
Partner der Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Pocket-Park hat ersten Naschort der Stadt

Neues Ehrenfelder Highlight an der Franz-Vogt-Straße entwickelt

Zur Pflanzaktion rief das Umwelt- und Grünflächenamt der Stadt Bochum Anfang April auf. Die Initiative „buddeln & mehr“ vom Schlaraffenband-Naschort machte mit und brachte ihre Ideen zur Gestaltung des Pocket-Parks an der Franz-Vogt-Straße ein. Viele kamen, um hunderte Pflänzchen in die Beete zu bringen und für ein neues Ehrenfelder Highlight zu sorgen.

Beindruckt von dem schön aufbereiteten Gelände, schnappten sich die Pflanzbereiten ihre Handschuhe, Schaufeln und Eimer und machten sich an die Arbeit. Auch eine Projekt-Gruppe aus der Hochschule Bochum



Am Buddel-Nachmittag im neuen Pocket-Park nahmen auch viele Menschen aus der Nachbarschaft teil. Fotos (2): privat

war sehr aktiv, die zusammen mit Buddel-Gästen eine Benjes-Hecke anlegten – eine passende Ergänzung zum ökologischen Park-Konzept. Aus einer unschönen, fast verwildert wirkenden Brach-

fläche mit großem versiegelten Bereich ist etwas ganz Neues entstanden: ein Parkgelände mit abgerundeten Wegen, Bänken und vielen neuen Pflanzen und Bäumen. Der Pocket-Park wurde unter Leitung von Christoph Hebmüller vom Umwelt- und Grünflächenamt auch unter Beteiligung von Anwohnern geplant. Im Pocket-Park konnte das Schlaraffenband-Ruhr den

ersten Naschort in Bochum realisieren. Naschort bedeutet, dass das Mauer-Hochbeet ausschließlich essbare Pflanzen, Gemüse, Obststräucher und Wildkräuter zum Probieren und Kennenlernen beherbergt. Pflanzenschilder und QR-Codes werden Auskunft geben über die Pflanzen und ihre Verwendbarkeit. Die geschwungene Mauer ist Teil des Schlaraffenband-Konzeptes.

Die Gruppe „buddeln & mehr“ hat sich schon im vergangenen Jahr aus der Nachbarschaft, dem Ernährungsrat Bochum und weiteren Interessierten gefunden, die ihren „Schlaraffenband-Naschort“ geplant haben und nun tatkräftig dabei sind, den Naschort zu dem zu machen, der er sein soll: ein Ort zum Verweilen, Genießen, Begegnen und zum Stärken des Grünen Daumens.

Zukunftstalk mit Habeck

„Gutes Morgen Festival“ der GLS Bank

Wenn Anfang Juni Politik, Kultur und Innovationen aufeinandertreffen, steckt er mittendrin: Robert Habeck, ehemaliger Vizekanzler und Wirtschaftsminister. Was ihn nach Bochum treibt? Tausende Festivalbesucher und das Thema Demokratie.

Das Gutes Morgen Festival am 6. und 7. Juni ist ein gefragter Treffpunkt für Zukunftsfragen: Robert Habeck kommt ebenso wie Popmusikerin Alice Merton, HateAid-Gründerin Anna-Lena von Hoderberg, Fair-Trade-Unter-

nehmerin Lisa Jaspers und Öko-DJ Dominik Eulberg. Der Zukunftstalk mit Robert Habeck nimmt die Demokratie in dieser aufgeregten Zeit in den Blick (6.6., 12.30 Uhr). Das Gutes Morgen Festival wird von der GLS Bank veranstaltet. Festivalort ist die Jahrhunderthalle. Deutschlands größte Nachhaltigkeits-Messe bietet 160 Aussteller, zwei Live-Konzerte, 23 Workshops, fünf Zukunftstalks sowie etliche Kreativ- und Bewegungsangebote. Das komplette Programm ist kostenlos.

Waffeln nach der Messe

Am Sonntag, 10. Mai, bieten Mitarbeiterinnen der Elisabeth-Konferenz Im Anschluss an die Heilige Messe in der Kirche St. Meinolphus, die um 10.30 Uhr beginnen wird, frisch gebackene Waffeln an. Der daraus erzielte Spendengewinn ist für die Mädchenschutzstelle Jaspis vorgesehen.

S. Böger
Ihr Meisterbetrieb für:
Heizung • Elektro • Sanitär
Die Profis für Ihre Heizungsmodernisierung mit:
Festpreisgarantie • Termingarantie
Markstr. 348, 44799 Bochum, Tel.: 02 34 / 973 57 04
Blücherstr. 57a, 44866 Bochum, Tel.: 0 23 27 / 91 95 200
Kein Kauf ohne unser Angebot!
www.boeger-bochum.de

4. KINDER-FLOHMARKT
Samstag,
13. Juni 2026
10 bis 14 Uhr
Dr.-Ruer-Platz
in Bochum
Jedes Kind kann
kostenlos mitmachen.
Buchen Sie jetzt einen Tisch!

Mehr Infos auf www.gwv-bochum.de
Telefon: 0234 93 561-19
Mail: info@gwv-bochum.de

gewv Gemeinnütziger Wohnungswirtschaftlicher Verein Bochum e.V.

Next Generation: Zimmerei startet in die 3. Generation

Louis Zimmermann übernimmt die Zimmerei Zimmermann GmbH

Familientradition gilt in der Wirtschaft als starkes Qualitätsmerkmal, da sie Vertrauen, Beständigkeit und hohe Qualitätsstandards über Generationen hinweg signalisiert. Familienunternehmen werden deshalb von ihren Kunden als Garant für Zuverlässigkeit und Seriosität wahrgenommen. Ein populäres Beispiel für diese Verbindung liefert die Zimmerei Zimmermann GmbH, die Generationen übergreifend das Zimmerer-Handwerk pflegt und sich – aus Stiepel kommend – dafür ein über die Stadtgrenzen hinaus hoch geschätztes Ansehen erworben hat.

Anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Zimmerei Zimmermann GmbH im Juni 2021 wurde Unternehmens-Chef Stefan Zimmermann nach Wünschen für die nahe Zukunft gefragt. Bei seiner Antwort musste der überzeugte Handwerksmeister nicht lange überlegen: „Ich wünsche mir, dass unser Handwerk weiterhin eine Entwicklung nimmt, wie es ihm in den vergangenen 30 Jahren gelungen ist. Und ich wünsche mir natürlich, dass meine Kinder Carolin und Louis unseren Familienbetrieb sicher in die Zukunft führen.“

Die praktische Umsetzung dieses Wunsches darf Stefan Zimmermann nun aus der Position des Ruheständlers verfolgen, denn der Wechsel zur nächsten Generation, für die Sohn Louis und Tochter Carolin Depenbusch stehen, ist inzwischen vollzogen. Während Louis Zimmermann den handwerklichen Teil des Familienunternehmens leitet, liegt das Büromanagement verantwortlich in den Händen von Tochter Carolin.

Louis betont im Gespräch mit dem Stiepeler Boten, dass auch hier der Generations-



Stefan Zimmermann (rechts) übergibt die Verantwortung für das Familienunternehmen an seine Kinder Carolin und Louis. Foto: 3satz

wechsel von seiner Mutter Claudia auf seine Schwester stattgefunden hat und er sich zusammen mit ihr als starkes Team in der Unternehmensführung sieht. „Ohne Carolin im Büro würde das alles gar nicht funktionieren,“ schildert Louis Zimmermann, „sie ist meine rechte Hand und wir arbeiten sehr gerne zusammen.“ Die persönliche Identifikation der Familie Zimmermann mit ihrem Produkt schafft Vertrauen und Glaubwürdigkeit. Die Übernahme von Werten über Generationen hinweg gilt als Versprechen für gleichbleibende Qualitätsarbeit, für das jetzt auch Louis Zimmermann und Carolin Depenbusch stehen.

Unternehmensgründer der heutigen Zimmerei Zimmermann GmbH war im Jahr 1971 Paul Zimmermann, der den Betrieb in einem Garagenhof an der Kernader Straße 61 aufbaute. Paul Zimmermann hatte zuvor viele Jahre als Zimmerergeselle in Bochum gearbeitet, dabei den bekannten Stiepeler Zimmerer Gustav Kortwig kennengelernt und mit ihm dann lange erfolgreich zusammengearbeitet. Der Abschluss der Meisterschule bei der Bun-

desfachschule im deutschen Zimmer- und Ausbaugewerbe in Kassel mit Erwerb des Zimmermeisters war schließlich der Startschuss zum Einstieg in die Selbstständigkeit. Wie schon Großvater Paul und später Vater Stefan besuchte auch Louis Zimmermann erfolgreich diese Meisterschule – ein privat geführtes Ausbildungsinternat – und trägt nun die Titel des Zimmermeisters sowie des Dachdeckermeisters.

Seine über die Ausbildungsjahre erworbenen profunden Kenntnisse befähigen Louis Zimmermann dazu, die Projekte seiner Firma umfassend zu entwickeln. Er plant Gewerke übergreifend und bauleitend Häuser, Dachgauben oder Fassaden sowie Innenausbauten, wobei alle

Holzarbeiten nach dem Selbstverständnis der Zimmerei in eigener Hand abgewickelt werden. Seit 2024 bringt Louis Zimmermann weitere Fachkenntnisse als Energie-Effizienz-Experte ins Unternehmen ein.

Dass Louis und Carolin mit Verantwortung und Stolz das Familienunternehmen mit seinen zehn Festangestellten in die Zukunft führen, sendet an die vielen tausend Firmen- und Privatkunden auch eine wichtige Botschaft, die Louis

Zimmermann wie folgt formuliert: „Wir bleiben auch in der nächsten Generation lokal präsent in Bochum. Wir schätzen die enge Verbundenheit zu unseren hiesigen Kunden und stehen diesen auch in Zukunft treu zur Seite. Wir freuen uns auf viele neuen Projekte in der Region.“

Bleibt am Ende die Frage, wie denn nun Stefan Zimmermann seinen Zugewinn an freier Zeit managen wird? „Ich gehe jetzt morgens mit dem Hund meine Runden durch den Stiepeler Busch, kümmerge mich nun vermehrt um meine Familie und Enkelkinder“, sagt der prominente Stiepeler. „Und bestimmt gehen wir zusammen auch mal auf eine schöne Reise. Mit Rat und guten Sprüchen stehe ich natürlich weiterhin allen zur Seite.“



**ZIMMEREI
ZIMMERMANN**
GmbH

SEIT 1971 MACHEN WIR MEHR AUS HOLZ!

**WIR SIND IHR
FACHMANN
RUND UM DEN
HOLZBAU**

Wir zimmern für Sie:
schlüsselfertige Dachgauben
inkl. Bauantrag & Statik,
Neu- und Umbauten, Carports,
Balkone, Loggien, Terrassen,
Wintergärten und vieles mehr
aus Holz...

Dertmanns Feld 23
44797 Bochum
info@zimmerei-zimmermann.de



Tel. (0234) 47 12 41
Fax (0234) 948 95 93
www.zimmerei-zimmermann.de



Liebe Bochumer*innen, wir sind mitten im Pott wieder für Sie da!

Manchmal braucht es eine kleine Auszeit, manchmal Unterstützung im Alltag und manchmal einfach jemanden, der da ist. Wir begleiten Sie dabei, Ihr Leben so selbstständig und selbstbestimmt wie möglich zu gestalten und beraten Sie in jeder Lebensphase.

Ab sofort finden Sie unser Beratungsteam Stadthaus wieder an der Bongardstr. 19, 44787 Bochum.

Unsere Angebote rund um Leben, Wohnen und Pflege im Alter:

- Freizeit- und Entlastungsdienste
- ServiceWohnen
- Ambulante Pflege
- Tagespflegen inkl. Fahrdienst
- Kurzzeitpflege
- Pflegewohngemeinschaften für Menschen mit Demenz
- Stationäre Pflegeeinrichtungen

Ganz getreu unserem Motto: Was auch passiert. Wir sind da.

Sie wünschen eine persönliche Beratung oder einen Termin?
Wir nehmen uns Zeit für Sie.

Stadthaus - Leben, Wohnen und Pflege im Alter

 0234 9146 4444

 stadthaus@diakonie-ruhr.de



TERMINE IM EHRENFELD

Donnerstag, 30. April

Stühle raus! Pflanzen rein!
Vorplatzbegrünung, Vorplatz Schauspielhaus, Einpflanz-Aktion ab 15 Uhr, Eröffnung 18 Uhr

Singkreis des Vereins Ehrenfelder Miteinander, Danziger Straße 1, 15 Uhr

Das NEINhorn, Theaterrevier, 16 Uhr

Die nächste Ausgabe von



erscheint am
Freitag, 5. Juni.
**Anzeigen- und
Redaktionsschluss:**
Dienstag, 26. Mai.

Impressum

Herausgeber

3satz Verlag und
Medienservice GmbH
Alte Hattinger Straße 29
44789 Bochum
Tel.: 0234/544 96 96 6
derehrenfelder@3satz-bochum.de
www.3satz-bochum.de

Redaktion und Satz

Michael Zeh (verantwortlich),
Vicki Marschall, Uli Kienel

Titelfoto: Finn Kantus

Anzeigen

Frauke Meyer
frauke.meyer@3satz-bochum.de
Iris Rosendahl
iris.rosendahl@3satz-bochum.de
Florian Faßbender
florian.fassbender@3satz-bochum.de
Anke Weigang
anke.weigang@3satz-bochum.de
anzeigen@3satz-bochum.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste
vom 1. Juli 2025

Druck

VD Vereinte Druckwerke
GmbH, Neuss
www.vereinte-druckwerke.de

Verteilung:

DBW
Werbeagentur GmbH

Keinen Ehrenfelder erhalten?
Hotline: 0234 / 97 61 86 00

Kostenlose Verteilung an Privat-
haushalte und Gewerbetreibende.
Zustellung im Ehrenfeld. Für unau-
gefordert eingesandte Anzeigen,
Texte und Fotos keine Gewähr!
Redaktionelle Beiträge, Grafiken
und Konzeption sind Eigentum der
3satz Verlag und Medienservice
GmbH. Abdruck, Vervielfältigung
und Weiterverwendung, auch
auszugsweise, bedürfen der schrift-
lichen Zustimmung der 3satz Verlag
& Medienservice GmbH

**Catarina oder Von der
Schönheit, Faschisten zu tö-
ten**, Schauspielhaus, 19.30 h

**Mit anderen Augen – Ein mu-
sikalischer Abend über das
Sehen**, Kammerspiele, 19.30

**Fascholand – Wir sind hier
immer noch in Deutschland**,
Lesung von Canberk Köktürk,
Oval Office, 20 Uhr

Samstag, 2. Mai

Leben und Schicksal, Schau-
spielhaus, 16.30 Uhr

Sonntag, 3. Mai

**Mittagskirche: „Schweben-
de Lasten“**; Textpassagen aus
dem gleichnamigen Roman
von Anett Gröschner, Rezita-
tion: Karin Moog, Musik: Lud-
wig Kaiser, Melanchthonkir-
che, Königsallee 48, 12 Uhr

Leben und Schicksal, Schau-
spielhaus, 14.30 Uhr

**Firlefnaz – Das Totenerwe-
ckungssüppchen**, Theaterre-
vier, 15 Uhr

Fußball-Kreisliga A2: DJK
Teutonia Ehrenfeld - SC Weit-
mar 45 II, Sportplatz Wohl-
fahrtstraße, 15.15 Uhr

Erzählcafé des Vereins Ehren-
felder Miteinander, Gemein-
schaftsraum der Krone eG,
Kronenstraße 61, 15.30 Uhr

Frauenfußball-Kreisliga A:
DJK Teutonia Ehrenfeld - TuS
Harpen II, Sportplatz Wohl-
fahrtstraße, 17.15 Uhr

Taizé-Gebet, Melanchthonkir-
che, 18 Uhr

**Songs & Lyrics by ... Tom Li-
wa mit Flowerpornoes**, Kam-
merspiele, 19 Uhr

Mickey´s Monkey Party:
Bluenote Thrillers live, Oval
Office, 20 Uhr

Montag, 4. Mai

**Sophie Hunger: Walzer für
Niemand**, Lesung und Lieder,
Schauspielhaus, 19.30 Uhr

Die Nacht von Sevilla, Fuß-
balldrama in fünf Akten,
Schauspielhaus, 19.30 Uhr

Dienstag, 5. Mai

Erzählcafé des Vereins Ehren-
felder Miteinander im Ladenlo-
kal Danziger Straße 1, 15 Uhr

Frankenstein, Schauspiel-
haus, 19.30 Uhr

Die Gehaltserhöhung, Kam-
merspiele, 19.30 Uhr

Mittwoch, 6. Mai

Vom Ende der Einsamkeit,
Schauspielhaus, 19.30 Uhr

Don´t Worry Be Yoncé, Kam-
merspiele, 19.30 Uhr

Donnerstag, 7. Mai

Spieler, Schauspielhaus,
19.30 Uhr

**RCE #RemoteCodeExecuti-
on**, Kammerspiele, 19.30 Uhr

Freitag, 8. Mai

Trommeln in der Nacht,
Schauspielhaus, 19.30 Uhr

Amsterdam, Kammerspiele,
19.30 Uhr

Jugend ohne Gott, Theaterre-
vier, 19.30 Uhr

**Meine Reise durch die
Erbsünde – A Nazi Hero**, Le-
sung in Anwesenheit der Auto-
rin Renate Becker, mit Veroni-
ka Nickl, Oval Office, 20 Uhr

**Meine Reise durch die
Erbsünde – A Nazi Hero**, Le-
sung in Anwesenheit der Auto-
rin Renate Becker, mit Veroni-
ka Nickl, Oval Office, 20 Uhr

**„In der ganzen Zeit in Ausch-
witz habe ich an nichts mehr
gedacht und nichts mehr ge-
fühlt“**; Szenische Lesung auto-
biographischer Texte von Sho-
ah-Überlebenden, Oval Office,
20 Uhr

Samstag, 9. Mai

**Bastelwerkstatt: Schmuck
aus Avocadosteinen**, „bib der
Dinge“, Knüwerweg 2, 10 bis
13 Uhr

Zwei-Stunden-Aktion zur In-
standhaltung von Gemeindeg-
heim, Kirche und Außengelän-
de, Kirche St. Meinolphus, 11
bis 13 Uhr

Flohmarkt des Vereins Ehren-
felder Miteinander, Shakespe-
are-Platz neben dem Schau-
spielhaus, 11 bis 16 Uhr

**NRW-Landesmeisterschaf-
ten** im japanischen Bogen-
schießen, Ausrichter: Syu Bo
Kyudokai Bochum, Sporthal-
le Graf-Engelbert-Schule, Kö-
nigsallee 77-79, ab 12 Uhr

All about Earthquakes,
Schauspielhaus, 19 Uhr

**Trost und Kraft in diesen Zei-
ten**, Rainer Bock und Andreas
Rebers lesen Hüsich, Kammer-
spiele, 19.30 Uhr

Jugend ohne Gott, Theaterre-
vier, 19.30 Uhr

**Wie mein Freund im Fernse-
her verschwand**, Oval Office,
20 Uhr

Sonntag, 10. Mai

Leben und Schicksal, Schau-
spielhaus, 18 Uhr

Die Kunst des Deals, Kam-
merspiele, 19 Uhr

Jugend ohne Gott, Theaterre-
vier, 19 Uhr

Montag, 11. Mai

**Herbert Knebels Affenthe-
ater: Voll Karacho!**, Schau-
spielhaus, 19.30 Uhr

Dienstag, 12. Mai

Spielenachmittag des Vereins
Ehrenfelder Miteinander, Dan-
ziger Straße 1, 15 Uhr

steden RAUMGESTALTUNG
SEIT 1899 IN BOCHUM

Jetzt Energie sparen
mit den neuen
Thermo-Vorhängen

Hattinger Str. 365 • 44795 Bochum
Telefon 02 34/57 98 98-0

- Wärme- und Kälteschutz im Innenraum
- Einsparung Heizkosten
- Wohnlichere Atmosphäre
- Keine bautechnischen Maßnahmen nötig
- Zusätzliche Verbesserung der Raumakustik
- Raumhohe Stoffe, keine Zwischennähte

TERMINE IM EHRENFELD

Mittwoch, 13. Mai

Bochumer Science Slam, Wissenschaft auf der großen Bühne, Schauspielhaus, 19.30 Uhr

Fidena: The Waves, Kammer-spiele, 20 Uhr

Donnerstag, 14. Mai

Fidena, Transport: Cargo, Theaterrevier, 11 / 15.30 Uhr

Fidena, Transport: Departure, Theaterrevier, 12 Uhr und 16.30 Uhr

Robin Hood, Schauspielhaus, 16 Uhr

Bibel-Teilen, mit Johannes Michalak und Javier Hoffmann, Gemeindeheim St. Meinolphus, 18 Uhr

Fidena: The Waves, Kammer-spiele, 19.30 Uhr

Freitag, 15. Mai

Fidena, Transport: Cargo, Theaterrevier, 12 Uhr

Fidena, Transport: Departure, Theaterrevier, 13 Uhr

Frankenstein, Schauspielhaus, 19.30 Uhr

Fidena: Die Welt ist ein Würstelstand, Kammerspiele, 19.30 Uhr

Samstag, 16. Mai

Fidena: Sous l'arbre, Theaterrevier, 14.30 Uhr und 16.30 Uhr

Fidena: Zea Mays, Theaterrevier, 18 Uhr

Das große Heft, Schauspielhaus, 19.30 Uhr

Amsterdam, Kammerspiele, 19.30 Uhr

Sonntag, 17. Mai

Vorlese-Zug für Kinder von drei bis sechs Jahren, Bücherei St. Meinolphus-Mauritius, 10.30 bis 11.30 Uhr

Fidena: Sous l'arbre, Theaterrevier, 11 Uhr

Fidena: Bei Vollmond spricht man nicht, Theaterrevier, 15 Uhr

Fußball-Kreisliga A2: DJK Teutonia Ehrenfeld - RW Stiepel, Sportplatz Wohlfahrtstraße, 15.15 Uhr

Fidena: Zea Mays, Theaterrevier, 17.30 Uhr

Taizé-Gebet, Melanchthonkirche, 18 Uhr

Das große Heft, Schauspielhaus, 19.30 Uhr

Montag, 18. Mai

Andreas Rebers: Rumpelkin-der – Schmuddelstilzchen, Rebers singt Degenhardt, Kammerspiele, 19.30 Uhr

Dienstag, 19. Mai

Erzählcafé des Vereins Ehrenfelder Miteinander im Ladenlokal Danziger Straße 1, 15 Uhr

Offene Holzwerkstatt, „bib der Dinge“, Knüwerweg 2, 16.30 bis 19.30 Uhr

Poetry Slam Allstars, Schauspielhaus, 19.30 Uhr

Orlando, Kammerspiele, 19.30 Uhr

Mittwoch, 20. Mai

Offener Seniorentreff mit Kaffeetrinken, anschließend Singrunde mit Martin Sievering und seiner Gitarre, Gemeindeheim St. Meinolphus, 15 Uhr

Die Traumraumfahrt, Theaterrevier, 16 Uhr

Offener Treff des Vereins Ehrenfelder Miteinander, Tagespforte der Diakonie, Kronenstraße 41, ab 18 Uhr

Catarina oder Von der Schönheit, Faschisten zu töten, Schauspielhaus, 19.30 h

Romeo und Julia – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie, Kammer-spiele, 19.30 Uhr

Donnerstag, 21. Mai

Trauer ist das Ding mit Federn, Schauspielhaus, 19.30 Uhr

Schrecklich amüsant – aber in Zukunft ohne mich, Kammer-spiele, 19.30 Uhr

Freitag, 22. Mai

Drechseln für Einsteiger, „bib der Dinge“, Knüwerweg 2, 16.30 bis 19.30 Uhr

Leben und Schicksal, Schauspielhaus, 18 Uhr

Don't Worry Be Yoncé, Kammer-spiele, 19.30 Uhr

Samstag, 23. Mai

Repair Café Nr. 42, „bib der Dinge“, Knüwerweg 2, 10 bis 13 Uhr

Das NEINHorn, Theaterrevier, 15 Uhr

Vom Ende der Einsamkeit, Schauspielhaus, 19.30 Uhr

Die Gehaltserhöhung, Kammer-spiele, 19.30 Uhr

Sonntag, 24. Mai

Das NEINHorn, Theaterrevier, 15 Uhr

Sturmhöhe, Schauspielhaus, 19 Uhr

What a Crime #3: Crime & Identity, Kammerspiele, 19 Uhr

Montag, 25. Mai

Das NEINHorn, Theaterrevier, 15 Uhr

Romeo und Julia – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie, Kammer-spiele, 19 Uhr

Dienstag, 26. Mai

Spielenachmittag des Vereins Ehrenfelder Miteinander, Danziger Straße 1, 15 Uhr

Offene Holzwerkstatt, „bib der Dinge“, Knüwerweg 2, 16.30 bis 19.30 Uhr

Mittwoch, 27. Mai

Krach – Songs für die Krise, Theaterrevier, 16 Uhr

Team Meinolphus, Gemeindeheim St. Meinolphus, 18.30 Uhr

Donnerstag, 28. Mai

Singkreis des Vereins Ehrenfelder Miteinander, Danziger Straße 1, 15 Uhr

Arbeitskreis „Alte Küsterwohnung“; zweites Treffen im Gemeindeheim St. Meinolphus, 19 Uhr

Orlando, Kammerspiele, 19.30 Uhr

Freitag, 29. Mai

Vom Ende der Einsamkeit, Schauspielhaus, 19.30 Uhr

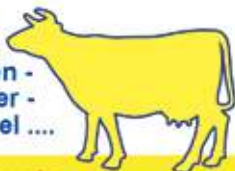
Die Kunst des Deals, Kammer-spiele, 19.30 Uhr

Samstag, 30. Mai

Gemeinsames Gärtnern: offene Gruppe Zur Vorplatzbe-grünung, Vorplatz Schauspielhaus, ab 15 Uhr

GARTENMÖBEL-NRW

Lounge- und Dininggruppen - Strandkörbe - Tische - Stühle - Sessel - Bänke - Liegen - Kissen - Sonnenschirme - Schirmständer - Teakholzmöbel - Edelmöbel



www.gartenmoebel-nrw.de

Blitzkuhlenstr. 85 • 45659 Recklinghausen • Tel. 02361-30658911

Für Sie spitz gerechnet!



spitzweg
apotheke

Angebote gültig bis 31.05.2026

COUPON Gültig bis 31.05.2026

20 % RABATT

auf ein Produkt Ihrer Wahl*

*Ausgenommen Rezepte, Zuzahlungen, Angebote, Rezepturen u. Lieferungen. Einzulösen in der Spitzweg Apotheke Bochum.

IHRE PLZ
EINTRAGEN:

Apothekerin Flavia Gherghina
Drusenbergstraße 59 • 44789 Bochum
Tel.: 0234 - 31 31 15 • Fax: 0234 - 33 06 90
www.spitzweg-apotheke-bochum.de

Angebote nur auf vorrätige Artikel, solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen.

TERMINE / GOTTESDIENSTE

Catarina oder Von der Schönheit, Faschisten zu töten, Schauspielhaus, 19.30 Uhr

Romeo und Julia – allerding's mit anderem Text und auch anderer Melodie, Kammerstücke, 19.30 Uhr

Premiere: Die gelbe Tapete, Oval Office, 20 Uhr

Sonntag, 31. Mai

Theaterführung: Blick hinter die Kulissen, 11 Uhr

Fußball-Kreisliga A2: DJK Teutonia Ehrenfeld - SuS Wilhelmshöhe, Sportplatz Wohlfahrtstraße, 15.15 Uhr

Catarina oder Von der Schönheit, Faschisten zu töten, Schauspielhaus, 17 Uhr

Frauenfußball-Kreisliga A: DJK Teutonia Ehrenfeld - SpVgg Gerthe 1911, Sportplatz Wohlfahrtstraße, 17.15 Uhr

Taizé-Gebet, Melanchthonkirche, 18 Uhr

Kreislers kalte Füße, Kammerstücke, 19 Uhr

Die gelbe Tapete, Oval Office, 20 Uhr

Sonntag, 7. Juni

Erzählcafé des Vereins Ehrenfelder Miteinander, Gemeinschaftsraum der Krone eG, Kronenstraße 61, 15.30 Uhr

Regelmäßige Termine

dienstags

SeniorInnen-Gymnastikgruppe der ev. Kirche Wiemelhausen, Melanchthonsaal, 9.15 Uhr

Offene Elektrowerkstatt, „bib der Dinge“, Knüwerweg 2, 10 bis 15 Uhr

Offene Fahrradwerkstatt, „bib der Dinge“, Knüwerweg 2, 16 bis 18.30 Uhr (nicht am 19. Mai)

Die nächste Ausgabe von „Der Ehrenfelder“ erscheint

Freitag, 5. Juni.

Anzeigen- und Redaktionschluss:

Dienstag, 26. Mai.

mittwochs

Offene Häkel- und Strickwerkstatt, „bib der Dinge“, Knüwerweg 2, 10 bis 12 Uhr

Ehrenfelder Spaziergänge mit anschließendem gemeinsamen Kaffeetrinken. Treffpunkt: Hans-Ehrenberg-Platz, 11 Uhr.

Jahnel-Kestermann-Chor singt Volkslieder und Schlager. Neue Sängerinnen und Sänger sind willkommen. Proben von 17.30 bis 19 Uhr, Gemeindeheim St. Meinolphus-Mauritius

donnerstags

Wochenmarkt auf dem Hans-Ehrenberg-Platz, 7 - 14 h

Offene Siebdruckwerkstatt, „bib der Dinge“, Knüwerweg 2, 17 bis 19 Uhr (nicht am 14. und 21. Mai)

Kantorei an der Melanchthonkirche, 19.30 Uhr

ZEN-Meditation, Gemeindeheim St. Meinolphus-Mauritius, 19.30 Uhr (außer am 14. Mai), Anmeldung erbeten unter: zen@himmelreichbochum.de

freitags

Gymnastik für Seniorinnen in der DJK Teutonia Ehrenfeld, Gemeindehaus St. Meinolphus-Mauritius, 10.30 Uhr

Kinder-Nähwerkstatt, „bib der Dinge“, Knüwerweg 2, 15 bis 16.30 Uhr (nicht am 1. und 8. Mai)

Offene Nähwerkstatt, „bib der Dinge“, Knüwerweg 2, 17 bis 19 Uhr

Gottesdienste

St. Meinolphus-Mauritius

Samstag, 2. Mai: 15.45 Uhr: Hl. Messe, Kapelle St. Mauritius-Stift

Sonntag, 3. Mai: 10.30 Uhr: Hl. Messe, Kapelle Bergmannsheil
10.30 Uhr: Wortgottesfeier, Kirche St. Meinolphus

Samstag, 9. Mai: 15.45 Uhr: Wortgottesfeier, Kapelle St. Mauritius-Stift

Sonntag, 10. Mai: 10.30 Uhr: Wortgottesfeier, Kapelle Bergmannsheil
10.30 Uhr: Hl. Messe, Kirche St. Meinolphus, anschließend Waffelstand der Elisabeth-Konferenz im Vorraum

Donnerstag, 14. Mai (Christi Himmelfahrt): 12 Uhr und 18.30 Uhr: Hl. Messe, Propsteikirche

Samstag, 16. Mai: 15.45 Uhr: Wortgottesfeier, Kapelle St. Mauritius-Stift

Sonntag, 17. Mai: 10.30 Uhr: Hl. Messe, Kapelle Bergmannsheil

10.30 Uhr: Wortgottesfeier, Kirche St. Meinolphus

Samstag, 23. Mai: 15.45 Uhr: Wortgottesfeier, Kapelle St. Mauritius-Stift

Pfingstsonntag, 24. Mai: 10.30 Uhr: Hl. Messe, Kapelle Bergmannsheil
10.30 Uhr: Hl. Messe, Kirche St. Meinolphus

Pfingstmontag, 25. Mai: 18.30 Uhr: Hl. Messe, Propsteikirche

Dienstag, 26. Mai: 17 Uhr: Gottesdienst für Unbedachte, Propsteikirche

Samstag, 30. Mai: 15.45 Uhr: Wortgottesfeier, Kapelle St. Mauritius-Stift

Sonntag, 31. Mai: 10.30 Uhr: Hl. Messe, Kapelle Bergmannsheil
Reisesonntag in St. Meinolphus

Die Bücherei bleibt Pfingstsonntag geschlossen. Öffnungszeiten: so. 11 bis 12 Uhr, mi. 16 bis 18 Uhr, 1. Di. im Monat 14.30 bis 15.30 Uhr, 1. Do im Monat von 17.45 bis 18.15 Uhr.

Melanchthonkirche

Sonntag, 3. Mai: 12 Uhr: Mittagskirche
15 Uhr: Gottesdienst in koreanischer Sprache

Samstag, 9. Mai: 11 Uhr: Konfirmation

Sonntag, 10. Mai: 11 Uhr: Konfirmation
15 Uhr: Gottesdienst in koreanischer Sprache

Donnerstag, 14. Mai (Christi Himmelfahrt): 11 Uhr: Gottesdienst mit Posaunenchor, Baumhofzentrum
15 Uhr: Gottesdienst zur Begrüßung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden im Lutherhaus Stiepel

Sonntag, 17. Mai: 12 Uhr: Mittagskirche
15 Uhr: Gottesdienst in koreanischer Sprache

Pfingstsonntag, 24. Mai: 11 Uhr: gesamtgemeindliche Familienkirche
15 Uhr: Gottesdienst in koreanischer Sprache

Sonntag, 31. Mai: 12 Uhr: Gottesdienst im Melanchthonsaal
15 Uhr: Gottesdienst in koreanischer Sprache

Freie ev. Gemeinde

sonntags, 10 Uhr: Gottesdienst und Kindergottesdienst im Forum der Matthias-Claudius-Schule

sonntags, 11 Uhr: Gottesdienst der Ruhr City Church
donnerstags, 18.30 Uhr: Teenkreis

„Gemeindegächchen“: offene Krabbelgruppe für Kinder von 0 bis 3 Jahren, donnerstags, 9.30 Uhr, Anmeldung: gemeindegachchen@feg-bochum.de



Lernen mit Kopf,
Herz und Hand
Freie Schule Bochum

Frühlingsfest
Samstag, 9. Mai 2026
von 12 bis 16 Uhr

Mit Aufführungen und Spielen sowie vielen Gelegenheiten zum Beisammensein feiern wir unser Frühlingsfest. Führungen durch die Schule und ein breites Angebot für das leibliche Wohl runden das Programm ab. Wir freuen uns auf Euren Besuch.

Freie Schule Bochum
Wiemelhauser Straße 270
44799 Bochum
Tel: 0234-588 877 00
www.freie-schule-bochum.de

In Teilen dieser Ausgabe von „Der Ehrenfelder“ finden Sie eine Beilage von **Münzenhandel Kapaan & Mades**

20 Säcke Müll in drei Stunden gesammelt

Stadtputz: G DATA-Mitarbeitende setzen Zeichen / USB meldet Rekord

Bereits zum fünften Mal haben sich Mitarbeitende der G DATA CyberDefense AG an der offiziellen Frühjahrs-Stadtputz-Aktion der Stadt beteiligt. Vom G DATA Campus an der Königsallee aus starteten die zwei Teams Mitte April ihre Sammelrouten in die umliegende Umgebung.

Insgesamt kamen 20 Säcke Müll während des dreistündigen Einsatzes im direkten Umfeld des Unternehmensstandorts an der Königsallee zusammen. Ausgestattet mit Greifzangen, Müllsäcken und Handschuhen vom USB Bochum, entdeckten die Teams neben typischen Abfällen wie Plastikverpackungen auch wieder ungewöhnliche Gegenstände – einen Sessel, einen Toaster und eine Säge.



14 freiwillige Helferinnen und Helfer der G DATA CyberDefense AG beteiligten sich am Stadtputz. Foto: G DATA

Nicht transportierbare Funde und volle Müllsäcke wurden markiert und zur Abholung an den Umweltservice Bochum (USB) gemeldet.

Seit 2022 tauschen sich Mitarbeitende bei G DATA in der Arbeitsgruppe „Team Planet“

regelmäßig über Umwelt- und Nachhaltigkeits-Themen aus und fördern umweltbewusstes Verhalten im Unternehmen. Das Ziel: Gemeinsam kleine Projekte in Angriff nehmen, die einerseits das Unternehmen noch nachhaltiger gestalten,

aber auch Kolleginnen und Kollegen für umweltbewusstes Handeln sensibilisieren. Jährlich engagieren sie sich beim Stadtputz und rufen zum Mitmachen auf.

Rundum zufrieden ist der federführende USB Bochum mit der diesjährigen Stadtputz-Aktion und vermeldet einen neuen Teilnehmer-Rekord: 14.375 Bochumerinnen und Bochumer haben sich in diesem Jahr an der stadtweiten Aufräumaktion beteiligt, darunter besonders viele Familien mit Kindern. Gemeinsam sammelten sie insgesamt rund 20 Tonnen Abfall. Besondere Fundstücke waren laut USB ein aufblasbares Kanu, eine Mikrowelle und zwei noch gültige KFZ-Kennzeichen, um die sich schließlich die Polizei kümmerte.

BUCHTIPP

Agenten, Absurdistan, voll 90er

„Die Reise ans Ende der Geschichte“

Was passiert mit einem Doppelagenten, wenn der Kalte Krieg vorbei ist? In „Die Reise ans Ende der Geschichte“ erzählt Kristof Magnusson von Dieter Germeshausen, der sich in den frühen 1990er Jahren in einer Welt wiederfindet, in der seine Rolle überflüssig geworden ist – und gefährlich.



Buchhändlerin Grit Konietzko empfiehlt „Die Reise ans Ende der Geschichte“. Foto: 3satz

versucht, das Schlimmste zu verhindern. In einem Geflecht aus Täuschung, Missverständnissen und unerwarteten Wendungen verstricken sich die Figuren immer mehr. „Ein bisschen politisch, ein bisschen Absurdistan und feiner Humor“, schwärmt Grit Konietzko von der Buchhandlung Mirhoff & Fischer, „ein Spionageroman, der weniger auf Action als auf Atmosphäre, Tempo und kluge Dialoge setzt.“

Ein junger, gefeierter Dichter soll ihm beim Untertauchen helfen und wittert dabei selbst ein Abenteuer. Auf einem russischen Bankett in Rom werden erste Kontakte geknüpft und Pläne geschmiedet. Mit von der Partie ist Francesca, eine italienische Lehrerin, die

Kristof Magnusson, Die Reise ans Ende der Geschichte, Klett-Cotta, 25 Euro

GLASFASER RUHR
Ein Unternehmen der (DST)WEST AG/ALM GROUP

BOCHUM AUF DER ÜBERHOLSPUR!

Mit Highspeed-Internet von GLASFASER RUHR.

Nur bis zum 30.06.2026:

17,95€ /mtl.*

für die ersten 6 Monate

HIER BEGINNT HIGHPEED:

Jetzt buchen & Vorteile sichern!

- ✓ Stabiles Highspeed-Internet.
- ✓ Internet- & Telefon-Flat.
- ✓ Keine versteckten Kosten!

☎ 0234 960-3730 🌐 www.glasfaser-ruhr.de

*Aktionsbedingungen: Siehe www.glasfaser-ruhr.de Visual Ki-generiert

Teutonia feiert Aufstieg

Tischtennis-Team feiert Platz zwei

Vor Jahresfrist erst hat die DJK Teutonia ihre einst starke Tischtennis-Abteilung wieder aufgebaut, jetzt darf sie bereist zum ersten Mal jubeln: Der Mannschaft ist der Aufstieg in die 2. Bezirksklasse gelungen.

„Bis 2014 hatten wir eine der größten Tischtennis-Abteilungen in Bochum. Erst 2025 haben wir uns ein Herz gefasst und die Abteilung neu aufgebaut“, berichtet Jan Gers, Abteilungsleiter und Spieler der Mannschaft in Personalunion. Zehn Spieler standen für die Mannschaft an der Platte. Damit alle möglichst viel Spielzeit bekommen, wurde besonders in der Hinrunde noch rotiert. „Deshalb haben auch alle ihren Anteil am Aufstieg“, sagt Gers. Erst zum Ende der Saison, als der Aufstieg greifbar nah war, setzte die Teutonia dann vermehrt auf ihre besten Akteure. „Der Spaß stand aber trotzdem immer im Mittelpunkt“, betont Gers. Der Aufstieg wurde am vorletzten Spieltag mit einem Sieg über die TTG Weitmar besiegelt. Kuriosum am Rande: Die Teutonia gewann beide Spiele gegen den VfL Bochum, der als Tabellenerster aufgestiegen ist. „Da ging es uns schon

ums Prestige, gegen den VfL will man schon gewinnen.“ Erfolgsgarant war das Doppel Jan Gers/Tobias Birkendorf, das zehn von elf Spielen gewann und die Doppel-Rangliste der Liga anführt. Beide Spieler sorgten auch in den Einzel für die beste Punktausbeute: Birkendorf gewann 24 von 26 Einzel, Gers 24 von 32. In der kommenden Saison der 2. Bezirksklasse hat sich das Team schon neue Ziele gesetzt: „Wir wollen oben mitmischen“, kündigt Gers an. Dabei helfen soll Neuzugang Dominik Thielking, der vom VfL Bochum zu den Teutonen



Das Tischtennis-Team der DJK Teutonia Ehrenfeld ist in die 2. Bezirksklasse aufgestiegen.
Foto: privat

wechselt.

Zum Team der Teutonia gehörten (in Klammern die Einzel-Bilanz): Lars Friedrich (13:5), Jan Gers (24:8), Tonias Birkendorf (24:2), Wilfried Bongartz (14:8), Al-

exander Seroka (5:3), Patrick Faller (2:2), Stefan Haverkamp (3:5), Michael Kümmel (4:4), Thomas Kieper (0:2), Mathias Lamm (1:5) und Sebastian Bender (1:1). Harald Hulisz kam nicht zum Einsatz.

Bogenschützen-Premiere an der Königsallee

Erstmals in Bochum und erstmals im Ruhrgebiet finden am Samstag, 9. Mai, die NRW-Landesmeisterschaften im japanischen Bogenschießen (Kyudo) statt. Der Verein Syu Bo Kyudokai Bochum e.V. tritt dabei als örtlicher Ausrichter auf. Die NRW-Titel werden sowohl im Einzel als auch in der Mannschaftswertung vergeben.

Die Landesmeisterschaft wird ab 12 Uhr in der Mehrfeldhalle des Graf-Engelbert-Gymnasiums an der Königsallee 77-79

ausgetragen. Zuschauer sind willkommen, der Eintritt ist frei. Die Besuchergalerie befindet sich im 1. OG. Die Sicherheitsabsperungen vor Ort müssen unbedingt beachtet werden. Der Name „Syu Bo“ bedeutet „nach herausragenden Leistungen streben“. Und ja, der Verein strebt an, Bochum zum zentralen Kyudo-Standort im Ruhrgebiet zu machen. Wie es schon im Vereinslogo deutlich wird: Bochum ist die Mitte der Zielscheibe. „Und wir hoffen, mit unseren Aktivitäten die

städtepartnerschaftlichen Beziehungen zwischen Bochum und Tsukuba zu stärken“, heißt es von Vereinsseite.



BAUEN, WOHNEN, RENOVIEREN

Sonderveröffentlichung



Fenster · Haustüren
Kunststoff-Alu · Türen
Vordächer · Rollläden

DIETER LUEG
Kunststoff-Fenster Gesellschaft mbH

Brenscheder Straße 9 · 44799 Bochum-Wiemelhausen
Telefon (0234) 74867 und 73006 · Fax (0234) 77 1366
Mail info@fenster-lueg.de · Web www.fenster-lueg.de

Fenster und Türen vom Profi

Seit 60 Jahren zuverlässiger Partner

Das familiengeführte Kunststoff-Fenster Unternehmen DIETER LUEG GmbH garantiert durch seine 60-jährige Erfahrung und mit hochqualifizierten 28 Mitarbeitern besten Service, wenn es darum geht, Fenster und Türen aus Kunststoff, Aluminium oder Holz in Neu- und Altbauten zu liefern und einzubauen. Die eigene

Kunststoff-Elemente-Produktion ist ebenso Garant für schnelle Lieferung und passgenauen Einbau durch eigene Monteure.

Lassen Sie sich in unseren Räumen fachlich beraten und vereinbaren Sie mit uns einen Beratungstermin. Ihr Team der DIETER LUEG Kunststoff-Fenster GmbH Bochum.

Das nächste Magazin erscheint pünktlich zum

Saisonstart

Anfang August

DAS ORIGINAL

ERSCHEINT

IM **3 SATZ**
VERLAG & MEDIENSERVICE

100%

VfL BOCHUM

Hochwertiger
Fußballjournalismus
aus Bochum



23. Auflage

12. Saison

100%

Wenn VfL, dann 100%

100%
VfL EINBLICKE

100%
VfL LEIDENSCHAFT

100%
VfL INTERVIEWS

**Ihre Anzeige in 100% VfL Bochum:
jetzt zum Saisonstart sichern**

In ganz Bochum präsent. Nah dran an den Fans.

3satz Verlag

Alte Hattinger Straße 29

44789 Bochum

Tel.: 02 34 / 54 49 69 66

Mail: anzeigen@3satz-bochum.de



Frühling, Freiraum, Perspektive

Wir unterstützen Sie gerne bei Ihren Immobilienplänen



MITTLERES RUHRGEBIET

Herne | Bochum | Hattingen | Sprockhövel | Gevelsberg | Ennepetal | Schwelm

EV Mittleres Ruhrgebiet GmbH | Lizenzpartner der Engel & Völkers Residential GmbH
Geschäftsführung: Dr. Christian Kretzmann, LL.M., Clara Kretzmann | Wissenschaftlicher Beirat: Prof. Dr. Marco Schwenke